

DECOS DOCUMENT



KUNDE ■ GEMEINDE OMMEN / STAPHORST

Zusammenarbeit und eine große Übereinstimmung bei wichtigen Entscheidungen werden als wichtigste Faktoren für Erfolg angesehen. Dies gilt sicher für die Einführung von Decos Document durch die Gemeinden Ommen und Staphorst.

Als im Jahr 2005 in der Gemeinde Ommen die Entscheidung getroffen wurde, das vorhandene Postregistrierungssystem durch ein Dokumentenverwaltungssystem zu ersetzen, wurde damit begonnen, Informationen von anderen Nachbargemeinden zu suchen. Die Gemeinde Staphorst hatte dieselben Bedürfnisse, wonach beschlossen wurde, dieses Projekt zusammen durchzuführen.

Sehen ist glauben

Während des Entscheidungsvorgangs haben Ommen und Staphorst einige Lieferanten um ein Produktbeispiel gebeten. Die stärkste Beachtung fanden Beispiele aus der Praxis.



Hierzu wurden Beispielorganisationen der drei Lieferanten besucht, deren Produktbeispiele am besten abschnitten. Um Decos Document in der Praxis zu zeigen, wurde die Gemeinde Wierden besucht.

Jan Fieten (Staphorst): „Nach diesem Besuch waren wir überzeugt. Die Entscheidung war danach ganz einfach. Vor allem in der Benutzerfreundlichkeit hob sich Decos ab.“ Bram Hoving (Ommen): „Auch im Bereich der Funktionalität und beim Preis-Leistungsverhältnis hat uns Decos überzeugt.“

Trotz der engen Zusammenarbeit während des Auswahlverfahrens, haben beide Gemeinden ihre eigenen Überlegungen angestellt und unabhängig voneinander entschieden. Da sich beide Gemeinden für Decos entschieden hatten, konnte die Zusammenarbeit fortgesetzt werden.

Um die Ziele im Bereich der digitalen Dienstleistung erreichen zu können, wurde das Projekt von Beginn an in einen größeren Zusammenhang gesetzt. Auch die Arbeitsablaufmöglichkeiten von Decos und die Erfahrung mit der Verknüpfung mit CMS und SIM haben dabei eine Rolle gespielt.

„Die stärkste Beachtung fanden Beispiele aus der Praxis.“

Eine reibungslose Einführung

Es wurde zu Beginn eine niedrige Einstiegsschwelle gewählt. Der Einstieg betraf zwar die gesamte Organisation, aber nur schrittweise. Dank dieses Ansatzes konnte von Beginn an die gesamte Organisation miteinbezogen werden. „Diese Erfolgsformel wurde uns von Decos-Mitarbeitern empfohlen, die uns bei diesem Projekt beraten haben.“

Alle eingehenden Stücke werden gescannt und über die Antwortschaltfläche werden Antworten und Empfehlungen generiert. Jan Fieten (Staphorst): Da jetzt alle Stücke digitalisiert sind, hat die Transparenz enorm zugenommen. Bertus Spijker (Staphorst): Die Informationssysteme sind jetzt transparent und effizient und auch die Geschwindigkeit ist enorm gestiegen.



Decos Software Engineering BV
P.O. Box 292
2200 AG Noordwijk
The Netherlands
Tel +31 (0) 71 364 07 00
www.decos.com info@decos.com

Das Niveau der Dienstleistungen, das wir für unsere externen Kunden erreichen möchten, haben wir intern bereits umsetzen können. Jeroen Engelsman (Ommen): Dadurch, dass Informationen immer und an jedem Arbeitsplatz schnell zur Verfügung stehen, können Mitarbeiter Ihre eigenen Informationsbedürfnisse erfüllen und sind nicht mehr von der Abteilung DIV anhängig.

Die Ratsmitglieder haben jetzt von zu Hause aus Zugang zu allen Stücken. Auch für unsere Bürger hat sich die Dienstleistung schon enorm verbessert. Wenn jemand anruft, verfügt der Sachbearbeiter direkt über alle relevanten Informationen auf seinem Bildschirm.

Jan Fieten (Staphorst): Bei der Einführung wurde erst eine zentrale Informationsveranstaltung angeboten, wonach die Benutzer an ihrem Arbeitsplatz weiter angeleitet wurden. Klaas Bloemhof (Staphorst): Die Widererkennbarkeit für die Benutzer war groß, dadurch verlief der Übergang reibungslos. John Pattiwaël: „Die Benutzer sind so begeistert, dass sie selbst über Folgeschritte nachdenken.“

Jeroen Engelsman (Ommen): „Auf dem Weg zu ‚einer anderen Stadtverwaltung‘ sind wir schon weit gekommen, die Grundlage ist gelegt.“



Die technischen Bedingungen wurden geschaffen, die Herausforderungen liegen vor allem im Bereich der

Organisationskultur. Die Organisation selbst muss bereit sein, die nächsten Schritte zu gehen. Die Folgeschritte werden von einer Projektgruppe bestimmt und einer Resonanzgruppe vorgelegt, damit die Schritte auch von möglichst vielen mitgetragen werden.

Unbegrenzte Möglichkeiten

Jeroen Engelsman (Ommen): „Als Projektgruppe möchte man so schnell wie möglich Erfolge vorzeigen können und dann weitermachen. Man muss wirklich aufpassen, nicht zu schnell voranzuschreiten.“

Klaas Bloemhof: „Die Flexibilität von Decos Document bietet ausreichende Möglichkeiten für einen noch breiter angelegten Einsatz in der Zukunft. Beispielsweise für die Vertragsverwaltung, ein Bildarchiv und für die Registrierung von Beschwerden und Meldungen.“ Jan Fieten (Staphorst): Damit alle Möglichkeiten für die Arbeitsabläufe bald genutzt werden können, müssen wir die Prozesse ‚nur‘ noch strukturieren. Weil dies sehr arbeitsintensiv ist, wird auch hier zusammengearbeitet. Von der DOORSZ-Gemeinschaft (siehe Rahmen) wird die Gemeinde Zwartewaterland mit der Beschreibung von 34 generischen Prozessen beginnen.

Etwa ein Jahr nach dem Projektbeginn kann gesagt werden, dass die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden eine gute Entscheidung war. Der Erfahrungsaustausch und die Teilung des Wissens sind eine große Unterstützung. So heben wir das gesamte Projekt auf ein höheres Niveau.

Für diesen Artikel sprachen wir mit folgenden Personen. Auf dem Gruppenfoto auf der anderen Seite sind von links nach rechts abgebildet:

*Gemeinde Ommen : Jeroen Engelsman - Bram Hoving
Gemeinde Staphorst: Jan Fieten - Bertus van Spijker –John Pattiwaël - Klaas Bloemhof (nicht auf dem Foto)*

DOORSZ-Gemeinden Overijssel

Auch in einem größeren Zusammenhang ist die Rede von einer Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden. Zusammen mit den Gemeinden Dalfsen, Olst-Wijhe, Raalte und Zwartewaterland bilden Ommen und Staphorst die DOORSZ-Gemeinden. Diese Zusammenarbeit besteht seit 2005 und hat das gegenseitige Lernen zum Ziel. Die Zusammenarbeit bringt Verpflichtungen mit sich mit, aber wenn es Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt, lautet das Motto: Nutze sie!

